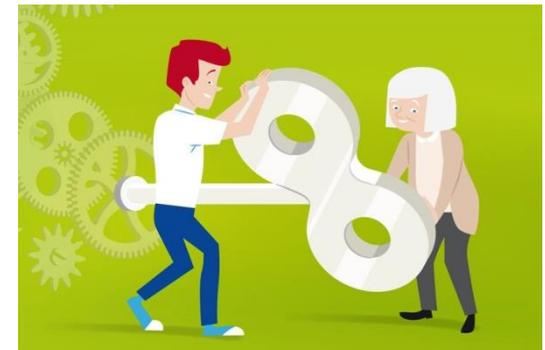
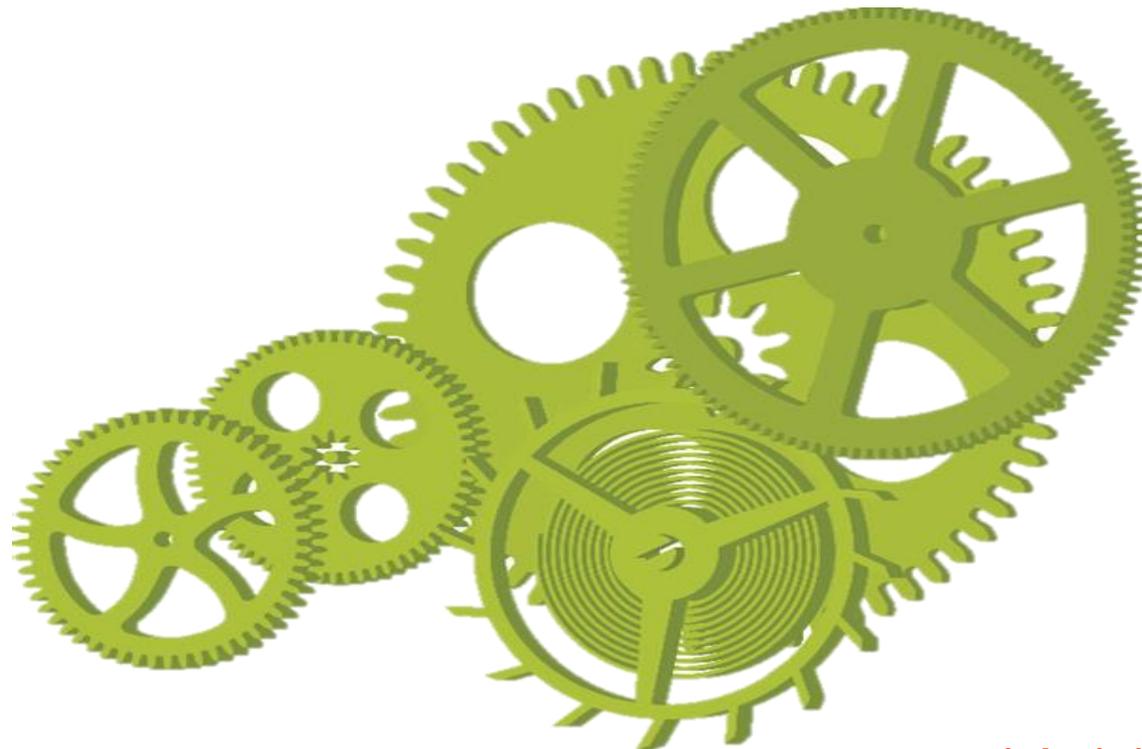


Vorstellung der EU-Kampagne „ Gesunde Arbeitsplätze für jedes Alter“



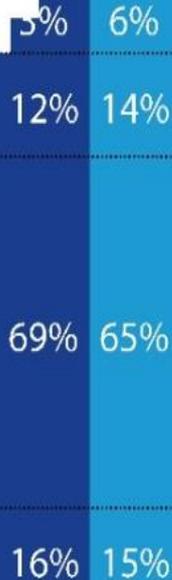
Warum wird die Kampagne zu diesem Thema durchgeführt?



Herausforderung: Demografischer Wandel

Total: 500 million

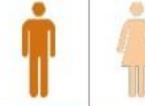
2010



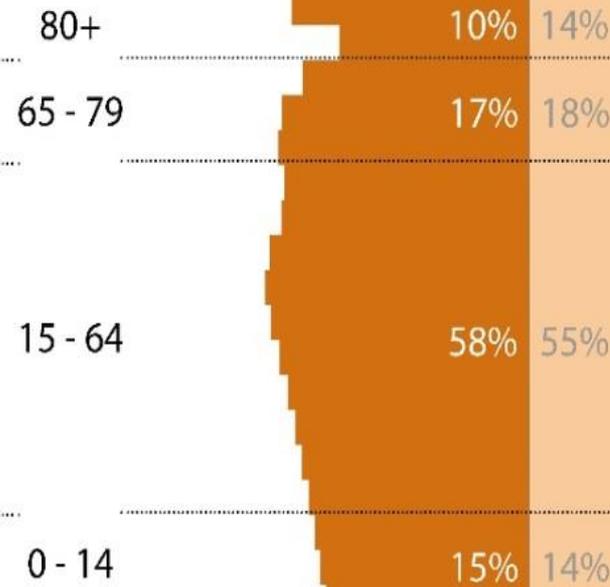
Millions of persons

2060

Total: 517 million



Age



Millions of persons

Der demografische Wandel in Europa

- Die durchschnittliche **Lebenserwartung** in der EU ist zwischen 2002 und 2013 **um fast 3 Jahre angestiegen**, von 77,7 auf 80,6 Jahre.
- Die **Gruppe 65+** wird sich von 1990 bis 2080 verdoppeln, das wäre dann ein **Drittel der Gesamtbevölkerung**.
- Der **Anteil der Jüngeren** (15-54) wird sich bis 2020 auf 51%, bis 2040 auf **46%** verringern (im Vergleich: 1990 waren es 56%).
- Den höchsten Anteil an Beschäftigten im Alter zwischen 55 und 64 finden wir in Schweden (74%), gefolgt von Deutschland (65,5%) und Estland (64%). **Österreich** liegt bei **45%** (2013).

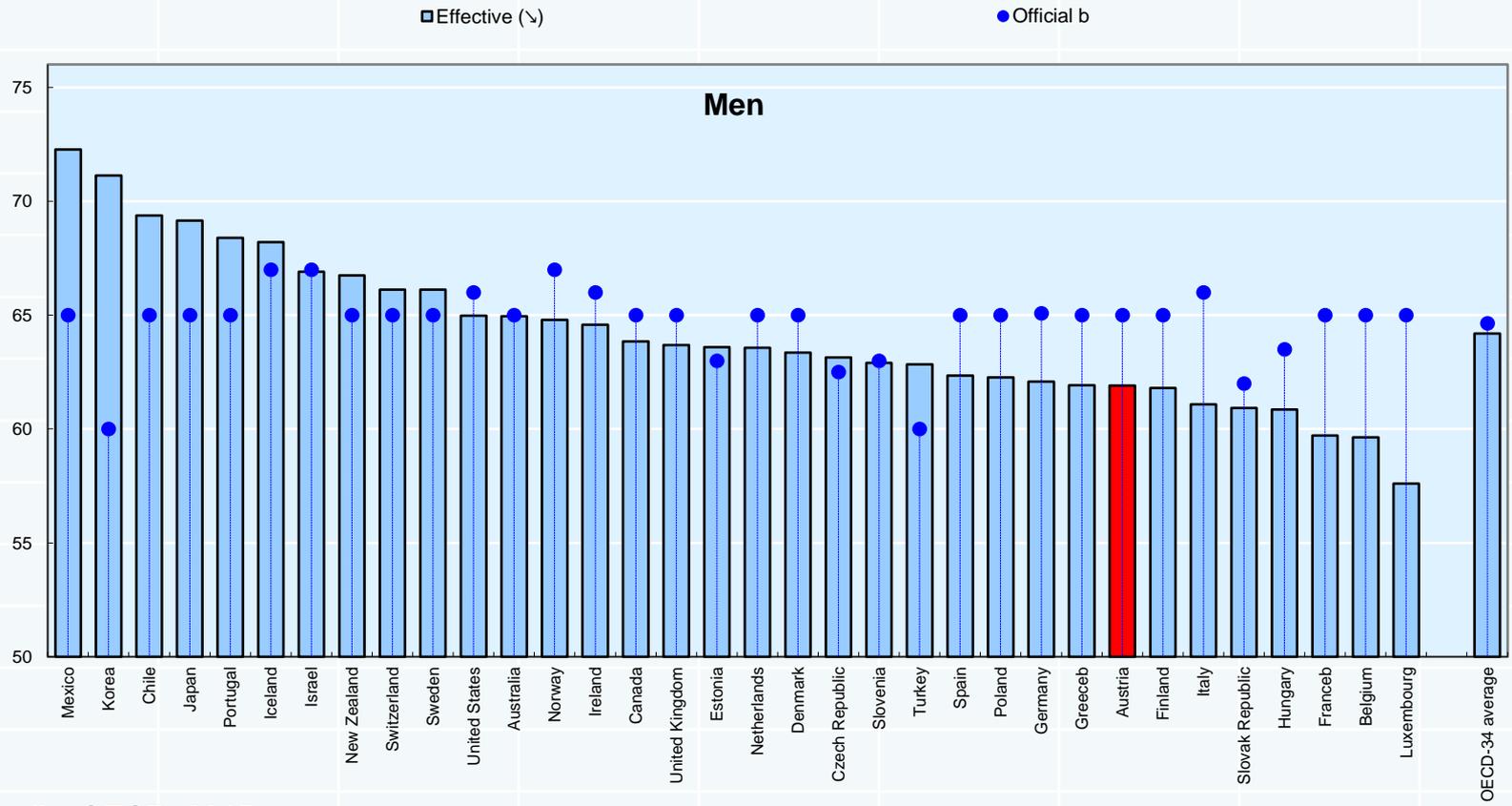
Zahlen und Fakten

- Im Jahr 2011 betrug die **Lebenserwartung** österreichischer Männer und Frauen im Alter von 65 Jahren etwa 20 Jahre 21,7 Jahre für Frauen und 18,1 Jahre für Männer.
- Die Erwartung „**gesunder Lebensjahre**“ lag bei 8,3 Jahren
- Österreicher scheiden mit einem tatsächlichen Pensionsantrittsalter von **61,9 Jahren** für Männer und **59,4 Jahren** für Frauen relativ früh aus dem Arbeitsmarkt aus.
- Die Beschäftigung in der Altersgruppe 55 – 64 Jahre ist in Österreich geringer als der EU-Durchschnitt - im Jahr 2013 waren nur 45% dieser Altersgruppe erwerbstätig.



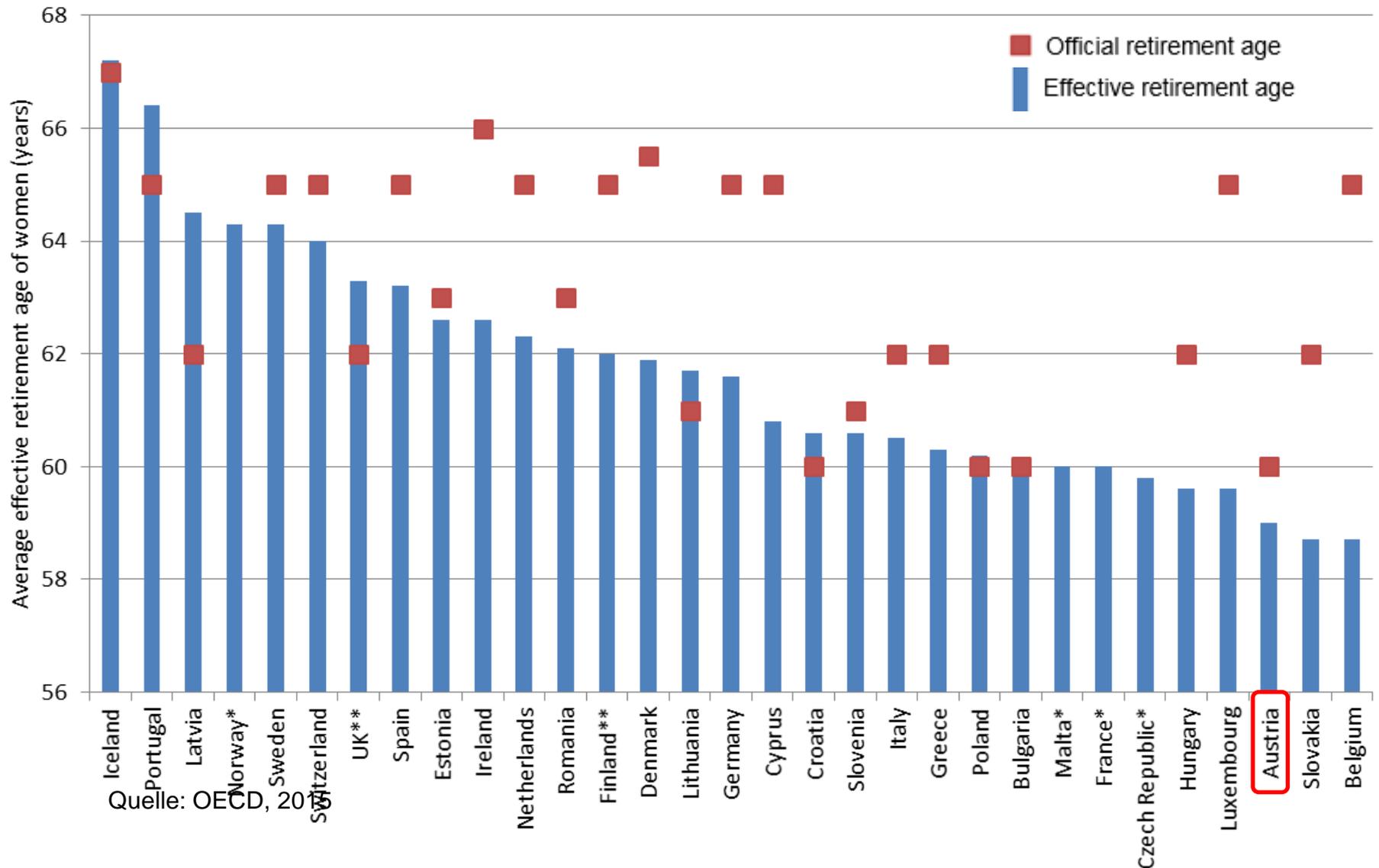
Offizielles und tatsächliches Pensionsantrittsalter: Männer

Average effective age of retirement versus the official age, 2007-2012^a



Quelle: OECD, 2015

Offizielles und tatsächliches Pensionsantrittsalter: Frauen



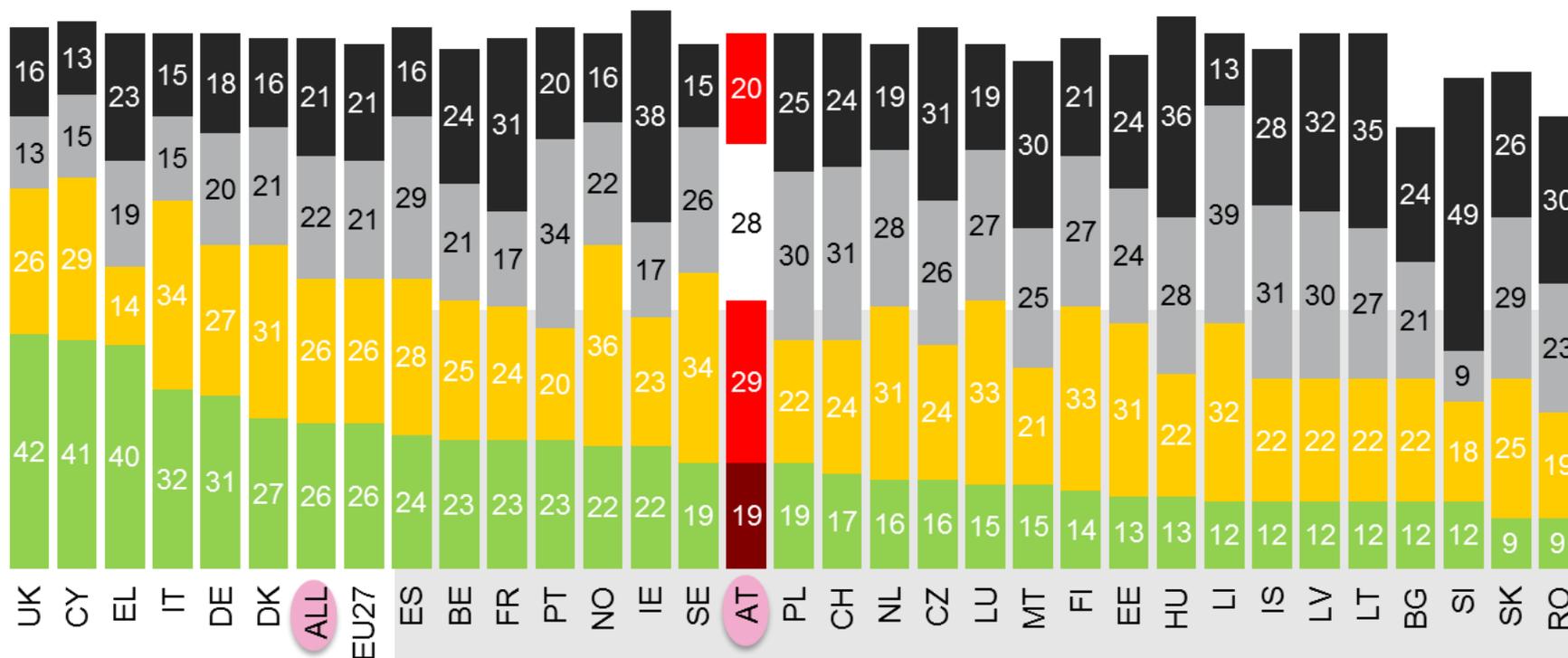
Gründe

- **Gesundheitliche Probleme** sind ein Hauptfaktor für einen vorzeitigen Ausstieg aus dem Berufsleben.
- 21 % der Pensionisten zwischen 50 und 69 Jahren sind aus diesem Grund vorzeitig in Pension gegangen. **In Österreich ist der Hauptgrund das Erreichen des Anspruchsalters**, gefolgt von gesundheitlichen Gründen.
- 65% der Pensionsempfänger (50-69 Jahre) gaben an, dass die Hauptgründe für ihre fortgeführte Erwerbstätigkeit nichtfinanzieller Art waren (Arbeitszufriedenheit, flexible Arbeitszeitregelungen, ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz)

Datenvergleich Europa

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, wenn überhaupt, dass es im Jahr 2020 in Ihrem Unternehmen einen höheren Anteil von Beschäftigten über 60 Jahre geben wird? (%)

■ Sehr wahrscheinlich
 ■ Eher wahrscheinlich
 ■ Eher unwahrscheinlich
 ■ Sehr unwahrscheinlich

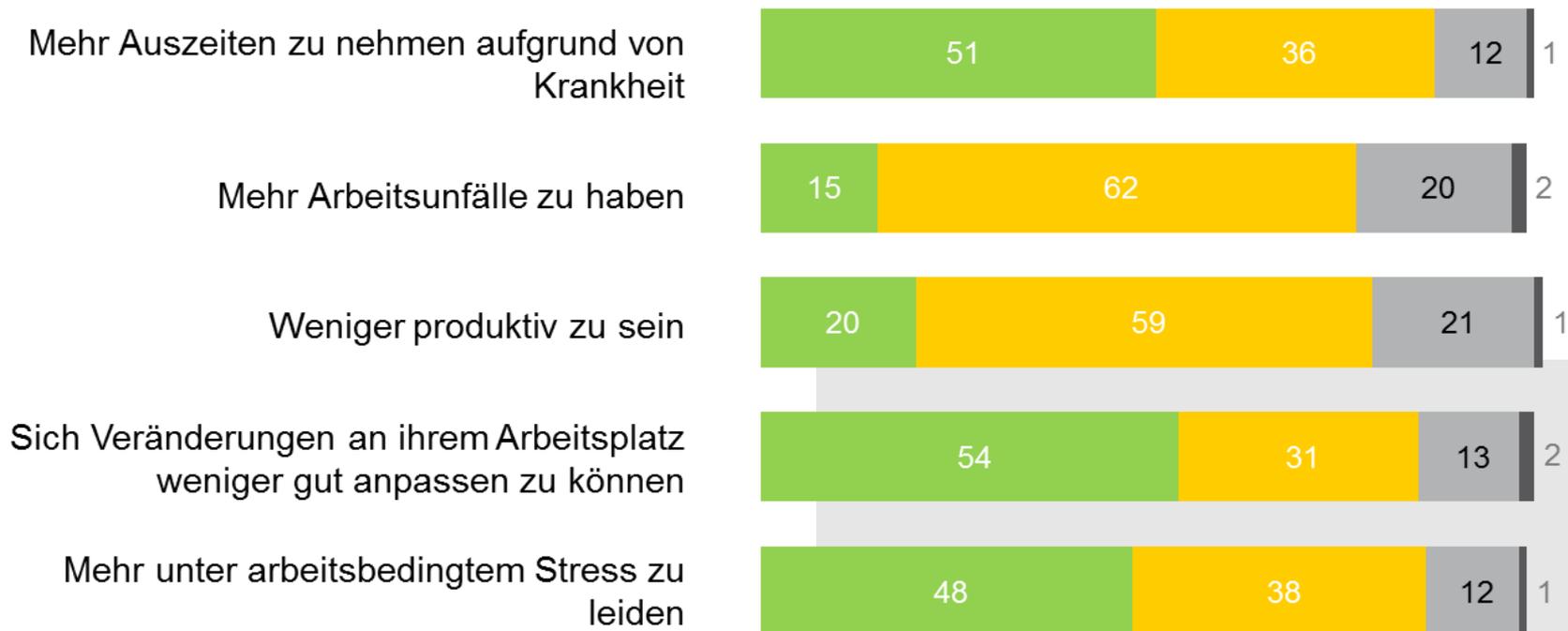


Differenz zu 100 % aufgrund des Ausschlusses von Weiß nicht und Keine;
Grundgesamtheit Beschäftigte über 18 Jahre

Sichtweise von älteren Beschäftigten (Österreich)

Im Vergleich, denken Sie ältere Beschäftigte neigen dazu ... als andere Beschäftigte? (%)

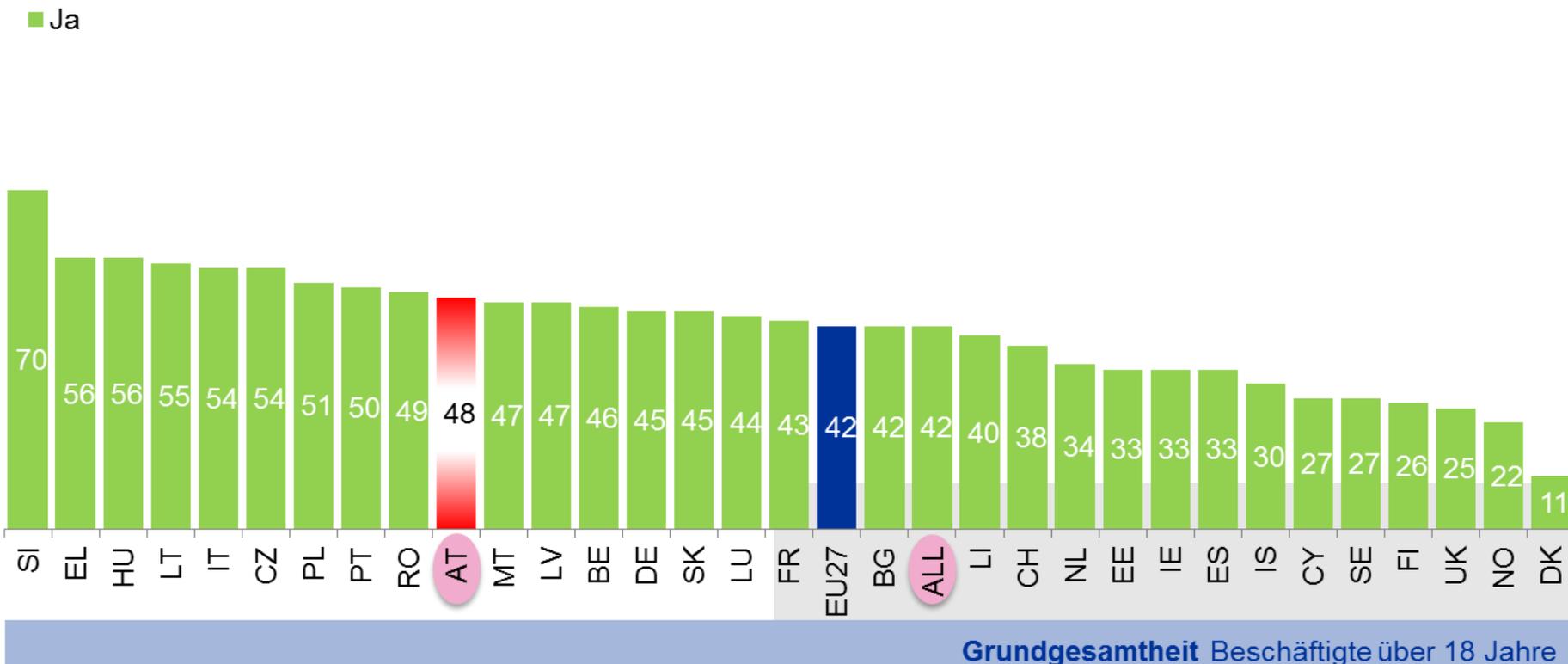
■ Ja ■ Nein ■ Kein Unterschied ■ Weiß nicht



Grundgesamtheit Beschäftigte über 18 Jahre

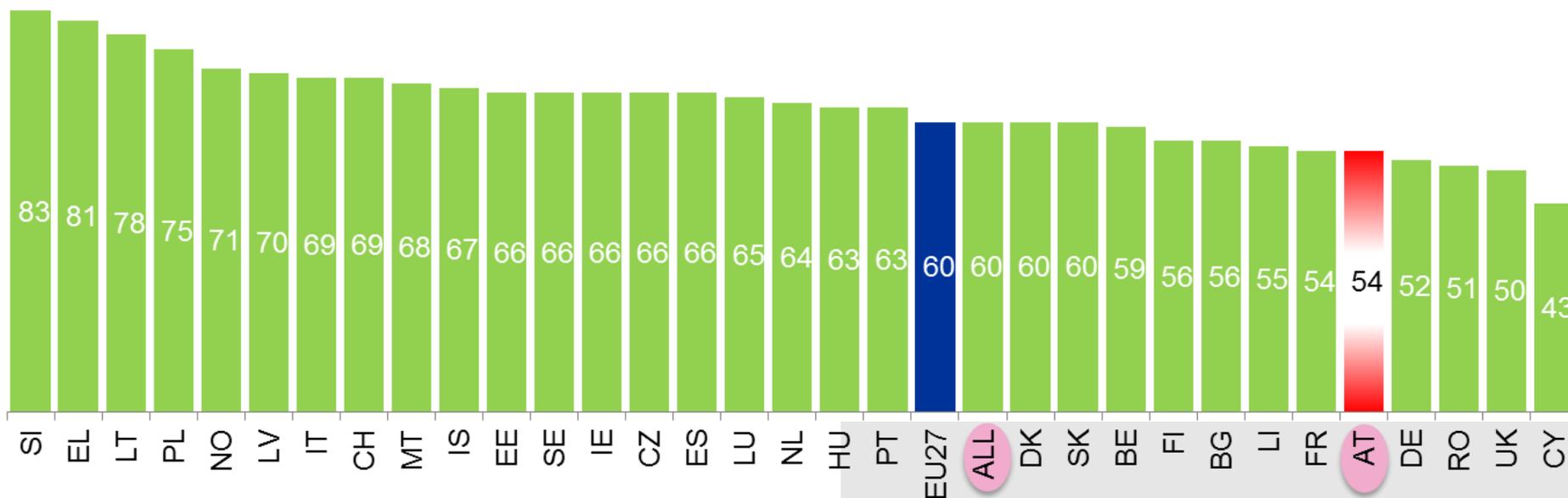
Sichtweise von älteren Beschäftigten - Mehr unter arbeitsbedingtem Stress zu leiden

Im Vergleich, denken Sie ältere Beschäftigte neigen dazu mehr unter arbeitsbedingtem Stress zu leiden als andere Beschäftigte? (%)



Sichtweise von älteren Beschäftigten - Sich an Veränderungen am Arbeitsplatz weniger gut anpassen können

Im Vergleich, denken Sie ältere Beschäftigte neigen dazu sich Veränderungen an ihrem Arbeitsplatz weniger gut anpassen zu können als andere Beschäftigte? (%)

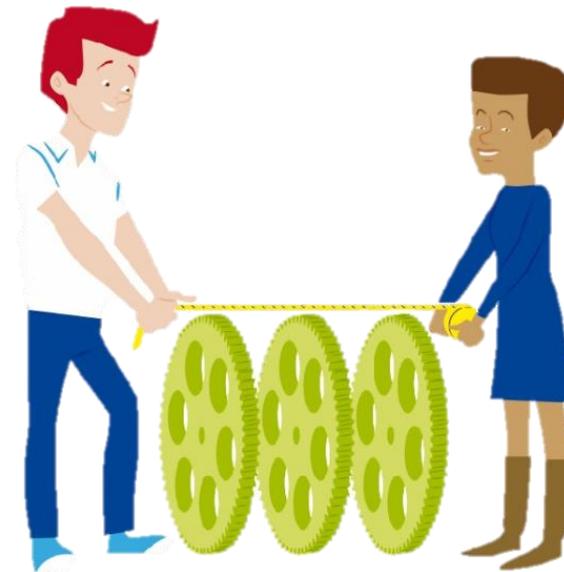


Altersstereotypen

- Alte sind weniger lernfähig
- Junge halten Stress besser aus
- Die Leistung nimmt mit dem Alter ab
- Junge sind flexibler
- Alte sind häufiger krank
- Junge sind egozentrisch und wollen nur mehr Freizeit
- Alte sind vergesslich
- Junge lieben das Risiko
- Die Motivation am Arbeitsplatz lässt im Alter nach

„Jüngere rennen schneller, Ältere kennen die Abkürzungen“

Die Europäische Kampagne



Kurzüberblick über die Kampagne



- **Koordination durch die** Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)
- **Umsetzung in über** 30 Ländern
- **Unterstützt durch ein Netzwerk unterschiedlicher Partner:**
 - Nationale Focal Points
 - Offizielle Kampagnenpartner
 - Europäische Sozialpartner
 - Medienpartner
 - Enterprise Europe Network
 - Organe und Einrichtungen der EU
 - Andere EU-Agenturen



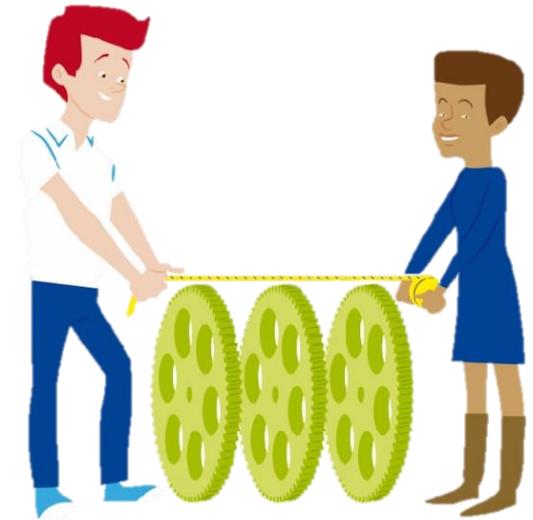
Ziele der Kampagne

- Unterstützung **gesundheitsfördernder Arbeit** und des **gesunden Alterns** sowie
- Schärfung des Bewusstseins für die Bedeutung von **Prävention während des gesamten Erwerbslebens**
- Bereitstellung von **Informationen** und **Handlungshilfen** für Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Zusammenhang mit einer alternden Erwerbsbevölkerung (insbesondere in KMU)
- Förderung des Austauschs von Informationen
- und guten praktischen Lösungen



Prävention während des gesamten Erwerbslebens – ein ganzheitlicher Ansatz

- Die Gesundheit im späteren Leben wird von den **Arbeitsbedingungen in früheren Lebensphasen** beeinflusst.
- Die Verhütung von Arbeitsunfällen, gesundheitlichen Problemen und Berufskrankheiten ist während des **gesamten Erwerbslebens** unabdingbar.
- Ganzheitlicher Ansatz unter Einbeziehung von:
 - Arbeitsumfeld und Arbeitsorganisation
 - Ausbildung und lebenslanges Lernen
 - Mitarbeiterführung
 - Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
 - Motivation
 - Beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten



Rechtsgrundlagen

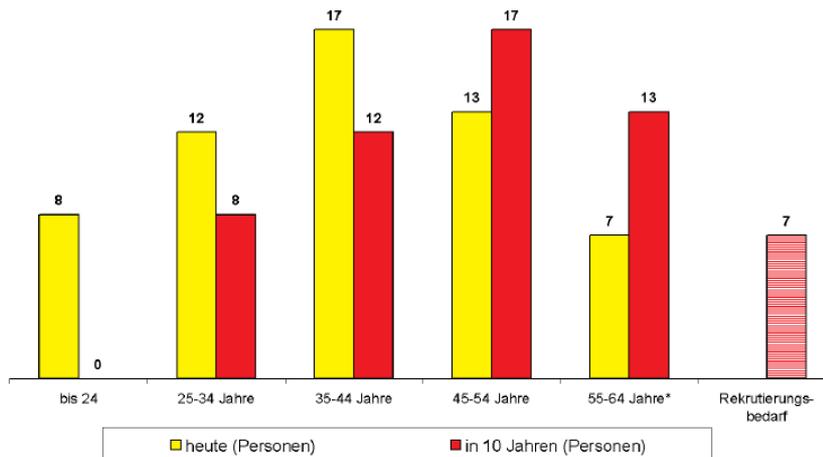
ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

- **§ 3** (geeignete Arbeitsorganisation; alle Aspekte der Arbeit; Schutz der Integrität und Würde)
- **§ 4 (2) i.V.m. § 7** (Gefahrenermittlung und -beurteilung - Grundsätze der Gefahrenverhütung; Berücksichtigung der Konstitution, Körperkräfte, Alter und Qualifikation)
- **§ 6** (Berücksichtigung von Konstitution, Körperkräften, Alter bei der Übertragung von Aufgaben an ArbeitnehmerInnen)

Arbeitsplatzevaluierung: 3 Schritte zum Ziel

1. **Altersstrukturanalyse durchführen**
2. **Tätigkeiten identifizieren, die für Ältere leichter zu bewältigen sind** (Erkennen von komplexen Zusammenhängen, Zuverlässigkeit, Verantwortungsgefühl) **oder besonders belastend sein können** (Lärm, Hitze, Arbeit unter Zeitdruck,...)
3. **alter(n)sgerechte Arbeitsplatzgestaltung**

Altersentwicklung heute und in 10 Jahren (Personen)



Alter(n)sgerechte Arbeitsplatzgestaltung



- **Beispiele**

- Erleichterung der physischen Arbeit durch technische Hilfsmittel
- Organisation der Arbeit nach individuellen Ressourcen
- Ergonomie
- Mischung der Generationen im Team
- Effizientere Erholungsmöglichkeiten durch Kurzpausen
- Berücksichtigung der sich ändernden Sinnesleistungen (Sehen, Hören) oder körperlicher Leistungsfähigkeit

- http://www.arbeitsinspektion.gv.at/inspektorat/Gesundheit_im_Betrieb/Alter_n_sgerechte_Arbeitswelt//

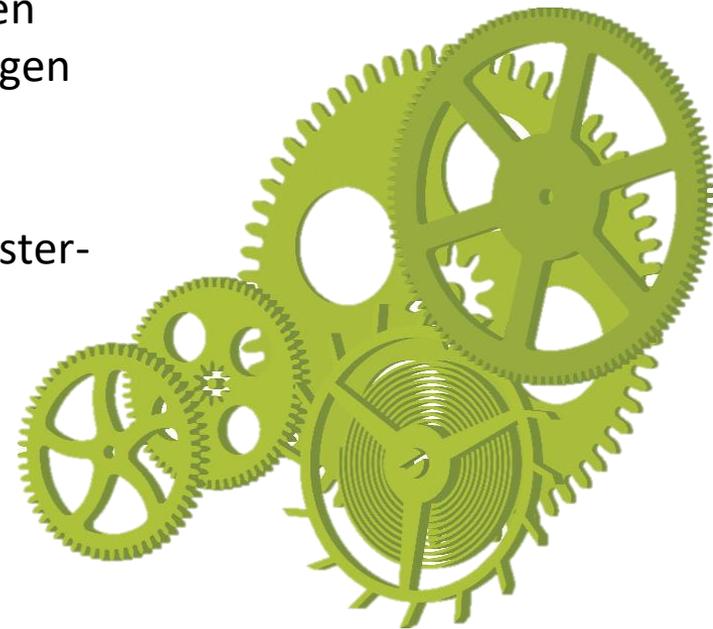


Alternsgerechte Arbeitsgestaltung

ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013-2020

Machen Sie mit!

- **Alle Unternehmen und Einzelpersonen können teilnehmen.**
- **So können Sie sich beteiligen:**
 - Verbreiten und veröffentlichen Sie Kampagnenbotschaften und -materialien.
 - Beteiligen Sie sich an Kampagnenveranstaltungen oder organisieren Sie Ihre eigenen Veranstaltungen oder Schulungen mit Mitarbeiter/innen.
 - Produzieren Sie eine DVD mit guten praktischen Beispielen oder führen Sie einen Poster- oder Fotowettbewerb durch
 - Organisieren sie eine kleine Ausstellung oder einen Tag der offenen Türe
 - Bleiben sie über soziale Netzwerke auf dem Laufenden



Angebot zur europäischen Kampagnenpart

- Für europäische und internationale Organisationen
- Kampagnenpartner bewerben die Kampagne und fördern deren Bekanntheitsgrad.
- Zu den Vorteilen zählen:
 - ein Begrüßungspaket,
 - eine Bescheinigung über die Partnerschaft,
 - eine Sonderkategorie für Partner beim Europäischen Wettbewerb für gute praktische Lösungen,
 - Werbung auf EU-Ebene und in den Medien,
 - Vernetzungsmöglichkeiten und Austausch bewährter Praktiken mit anderen Kampagnenpartnern,
 - Einladungen zu Veranstaltungen der EU-OSHA.



Europäischer Wettbewerb für gute praktische Lösungen



- Anerkennung **herausragender** und **innovativer guter praktischer Lösungen**
- Auszeichnung von Unternehmen für **erfolgreiche** und **nachhaltige** Initiativen zur Förderung gesunder Arbeitsplätze für jedes Alter
- Organisationen und Unternehmen aus folgenden Regionen können teilnehmen:
 - EU-Mitgliedstaaten
 - Europäischer Wirtschaftsraum
 - westliche Balkanländer und Türkei
- Beiträge werden von den Focal Points und der EU-OSHA in zwei Phasen koordiniert:
 - Auswahlverfahren auf nationaler Ebene
 - Evaluierung auf europäischer Ebene

Wie erfolgt die Teilnahme?



Verwendung des **Teilnahmeformulars** auf der **Website der Arbeitsinspektion**

http://www.arbeitsinspektion.gv.at/inspektorat/Uebergreifende_Themen/Europaeische_Kampagnen/Europaeischer_Wettbewerb

Einreichfrist: **30. September 2016**

Bewertung und Reihung der eingelangten Beispiele erfolgt im Verbindungsausschuss

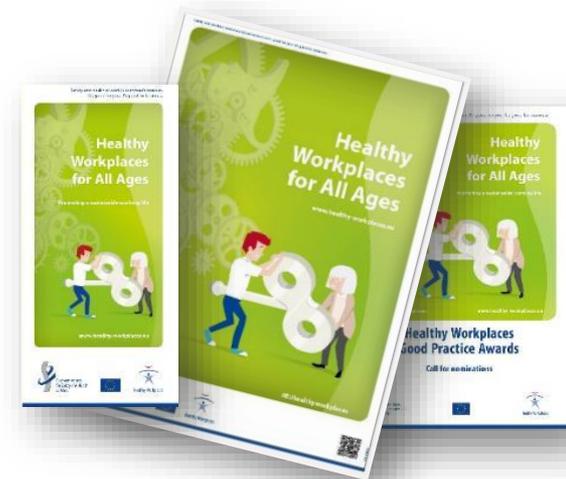
Weiterleitung der zwei erstgereihten Beispiele an die Agentur

Auswahl der Preisträger/innen durch eine europäische Fachjury

Einladung zur Preisverleihung April 2017

Publikationen zur Kampagne

- **Leitfaden zur Kampagne**
- **Elektronischer Praxisleitfaden**
- **Werbematerial**
 - Broschüre
 - Prospekt zum Wettbewerb für gute praktische Lösungen
 - Poster
 - Video
 - Infografiken
 - Online-Banner, E-Mail-Signatur
- **Napo-Film**
- **Materialien aus dem Pilotprojekt des Europäischen Parlaments „Sichere und gesündere Arbeitsplätze in jedem Alter“**
- **Interaktives Online-Modul zur Gefährdungsbeurteilung (OiRA)**
- **Berichte**



Wichtige Termine

- **Europäische Wochen** für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit: **Oktober 2016** und **Oktober 2017**
- Kooperationsveranstaltung mit der **AK Salzburg: 24. Oktober 2016**
- Veranstaltungsreihe der **AUVA: Oktober 2016, März 2017**
- **Preisverleihung** im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs für gute praktische Lösungen: **April 2017**
- **Abschlussveranstaltungen** im Rahmen der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“: in Österreich und Bilbao **Oktober/November 2017**



Weitere Auskünfte



Mehr erfahren Sie auf der Kampagnenwebsite:

www.healthy-workplaces.eu/de

Näheres zu Veranstaltungen in Ihrem Land erfahren Sie bei Ihrem nationalen Focal Point:

<http://www.arbeitsinspektion.gv.at>

Abonnieren Sie unseren Newsletter zur Kampagne:

<https://healthy-workplaces.eu/en/healthy-workplaces-newsletter>

Über unseren Auftritt in sozialen Netzwerken können Sie sich laufend über Aktivitäten und Veranstaltungen informieren:



sozialministerium.at

Danke für das Interesse!

